



# **Amtliche Bekanntmachung der Universität Konstanz**

---

**Nr. 10/2009**

**Satzung der Universität Konstanz für das  
hochschuleigene Auswahlverfahren für die  
Zulassung in dem Studiengang Biological Sciences  
mit akademischer Master-Abschlussprüfung**

**Vom 9. März 2009**

# **Satzung der Universität Konstanz für das hochschuleigene Auswahlverfahren für die Zulassung in dem Studiengang Biological Sciences mit akademischer Master-Abschlussprüfung**

**vom 9. März 2009**

Aufgrund von § 6 Abs. 1 und 2 des Hochschulzulassungsgesetzes (HZG) vom 15. September 2005 (GBl. S. 629), zuletzt geändert am 20. November 2007 (GBl. S. 505), § 29 Abs. 6 und § 63 Abs. 2 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert am 3. Dezember 2008 (GBl. S. 435), und von § 20 der Hochschulvergabeverordnung (HVVO) vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63), zuletzt geändert am 20. November 2007 (GBl. S. 505), hat der Senat der Universität Konstanz am 25. Februar 2009 die nachfolgende Satzung beschlossen.

## **Präambel**

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Ordnung in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Sprachform geführt werden.

## **§ 1 Anwendungsbereich**

Die Anzahl der Studienplätze im Master-Studiengang Biological Sciences ist beschränkt. Erfüllen in einem Studienjahr mehr Bewerber die Zugangsvoraussetzungen nach § 4, als Plätze zur Verfügung stehen, so findet ein hochschuleigenes Auswahlverfahren nach § 5 statt. Die Auswahlentscheidung wird nach dem Grad der Eignung des Bewerbers für den gewählten Studiengang und den angestrebten Beruf getroffen.

## **§ 2 Bewerbung**

- (1) Zulassungen für Studienanfänger sind zum Winter- und Sommersemester möglich. Bewerbungsschluss für die Zulassung ist der 15. Mai (Wintersemester) bzw. der 15. November (Sommersemester).
- (2) Der Zulassungsantrag einschließlich aller erforderlichen Unterlagen muss jeweils bis zu dem genannten Zeitpunkt bei der Universität Konstanz eingegangen sein (Ausschlussfrist).
- (3) Der Zulassungsantrag ist auf dem von der Universität vorgesehenen Formular zu stellen.
- (4) Dem Antrag sind in Kopie folgende Unterlagen beizufügen:
  - a) Darstellung des bisherigen Werdegangs und detaillierte Angaben zu den Studienzielen und dem gewünschten Studienprofil,
  - b) Nachweis des akademischen Abschlusses mit einer detaillierten Dokumentation der erbrachten Studienleistungen (ECTS-Credits und ggf. Semesterwochenstundenzahl) im Bachelor-Studiengang Biological Sciences an der Universität Konstanz oder in einem mit dem Bachelor- Studiengang

Biological Sciences an der Universität Konstanz vergleichbaren Studiengang,

- c) Nachweis einer berufspraktischen Tätigkeit (sofern vorhanden),
  - d) Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wiss. Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland, sofern vorhanden),
  - e) Nachweis über eine ausgeübte einschlägige Berufstätigkeit/ Berufsausbildung (sofern vorhanden),
  - f) Nachweise über Preise und Auszeichnungen (sofern vorhanden),
  - g) Nachweise über ein einschlägiges ehrenamtliches und /oder außerfachliches Engagement (sofern vorhanden)
  - h) für ausländische Studierende: Nachweise über deutsche und englische Sprachkenntnisse nach § 4 Abs. 1b.
- (5) Für die Bildung der Rangliste (§ 6) ist weiterhin ein Nachweis über die durchschnittliche Gesamtnote des relevanten Bachelorstudiengangs an der besuchten Hochschule beizufügen. Sofern die Note für den aktuellen Jahrgang, in dem der Bachelorabschluss erreicht wurde, noch nicht erhoben ist, kann die Note des Vorgängerjahrgangs oder die Durchschnittsnote des aktuellen Jahrgangs zum Zeitpunkt der Bewerbung herangezogen werden. Liegen diese Nachweise nicht fristgerecht vor, so werden keine Punkte entsprechend § 6 Abs. 1 Nr. 1 vergeben.
- (6) Wenn der Bewerber zu diesem Zeitpunkt kein Abschlusszeugnis vorlegen kann, so hat er das voraussichtliche Erreichen der Zugangsvoraussetzungen nach § 4 durch den Nachweis der bisherigen Prüfungsleistungen darzulegen. Das Abschlusszeugnis ist spätestens zwei Monate nach Beginn des Semesters, zu dem die Zulassung erfolgen soll, nachzureichen. Die Zulassung und Einschreibung kann vorher unter dem Vorbehalt erfolgen, dass der qualifizierte Abschluss innerhalb dieser Frist nachgewiesen wird.
- (7) Für die Bewerbung um ein Schwerpunktstudium ist ein formloser Antrag beizufügen, in dem der Schwerpunktbereich entsprechend § 7 Abs. 2 benannt wird. Der Antrag ist durch ein kurzes Motivationsschreiben zu begründen.
- (8) Die Zulassung ist zu versagen, wenn die in Abs. 4 angegebenen Unterlagen nicht fristgerecht oder nicht vollständig vorgelegt wurden.

### **§ 3 Zuständigkeit**

- (1) Der Rektor entscheidet über die Zulassung oder Ablehnung des Zulassungsantrags auf Vorschlag der Auswahlkommission Biologie.
- (2) Von der Studienkommission Biologie wird zur Vorbereitung der Auswahlentscheidung eine Auswahlkommission eingesetzt. Sie besteht aus zwei Hochschullehrern gemäß § 44 Abs. 1, Ziffer 1 LHG und einem akademischen Mitarbeiter oder Privatdozenten, gemäß § 44 Abs. 1, Ziffer 2 und Abs. 2, Ziffer 2 LHG. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre. Wiederbestellung ist möglich.

- (3) Die Auswahlkommission berichtet der Studienkommission Biologie nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und macht Vorschläge für die Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens.

#### **§ 4 Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Zugangsvoraussetzungen für den Master-Studiengang „Biological Sciences“ sind die Nachweise
- a) eines überdurchschnittlichen Abschlusses eines mindestens dreijährigen Studiengangs an einer Hochschule oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie im Fach „Biological Sciences“ (Mindestabschluss Bachelor of Sciences (B.Sc.) oder äquivalenter akademischer Grad) oder einem anders benannten, dem Fach „Biological Sciences“ an der Universität Konstanz verwandten Fach. Bei der Anerkennung von B.Sc. – oder äquivalenten akademischen Graden, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulpartnern zu beachten.
  - b) Ausländische Studienbewerber müssen folgende Sprachkenntnisse nachweisen:
    1. deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber – DSH“ (DSH-Stufe 1) oder des „Test Deutsch als Fremdsprache – TestDaF (mindestens 3 Punkte in allen 4 Teilbereichen) oder einer als gleichwertig anerkannten Prüfung.
    2. grundlegende englische Sprachkenntnisse z.B. durch den TOEFL-Test (Test of English as a Foreign Language) Minimumergebnis 70 Punkte (internet based) oder Cambridge Certificate of Proficiency in English: Grad B2; oder IELTS (International English Language Testing System) Minimumergebnis: Band 6,0.
- (2) Die Entscheidung über das Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen der genannten Voraussetzungen trifft die Auswahlkommission.

#### **§ 5 Auswahlverfahren**

- (1) Am Auswahlverfahren nimmt nur teil, wer
- a) sich frist- und formgerecht um einen Studienplatz beworben hat und
  - b) die Zugangsvoraussetzung gem. § 4 erfüllt.
- (2) Die Auswahlkommission trifft unter den eingegangenen Bewerbungen eine Auswahl aufgrund der in § 6 genannten Auswahlkriterien und erstellt gemäß der dort genannten Berechnungsgrundlagen eine Rangliste.
- (3) Die Entscheidung über die Auswahl trifft der Rektor aufgrund einer Empfehlung der Auswahlkommission.

## § 6 Auswahlkriterien, Bildung einer Rangliste

- (1) Für die Bildung der Rangliste unter den Bewerbern werden folgende Kriterien und Punktzahlen herangezogen:
1. der nach Absatz 2 gewichtete Durchschnitt aus der Abschlussnote der Bachelorprüfung. Steht zum Zeitpunkt der Bewerbung die Abschlussnote noch nicht fest, so ist die Durchschnittsnote aus dem Nachweis der bisherigen Prüfungsleistungen (§ 2 Abs. 6) zugrunde zu legen. bis 50 Punkte
  2. der Grad der Übereinstimmung der erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen bzw. der Studieninhalte im Vergleich zu den im Bachelor-Studiengang Biological Sciences in Konstanz zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen/bzw. festgelegten Studieninhalte bis 25 Punkte
  3. die im In- und/oder Ausland erworbenen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeiten, Berufsausbildungen und Berufstätigkeiten bis 10 Punkte
  4. Preise und Auszeichnungen, wissenschaftliche Leistungen (wiss. Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland) bis 10 Punkte
  5. ein einschlägiges ehrenamtliches und /oder außerfachliches Engagement bis 5 Punkte

- (2) Überdurchschnittliche Bachelor-Abschlussnoten werden mit maximal 50 Punkten berücksichtigt, wobei folgende Formel zur Berechnung herangezogen wird:

$$75 \times \left[ 1 - \frac{\text{Abschlussnote}}{\text{Jahrgangsdurchschnitt}} \right] \text{ jedoch maximal 50 und keine negativen Punktzahlen}$$

- (3) Die Punktzahlen nach Abs. 1 Nr. 1 bis Nr. 5 werden addiert. Auf der Grundlage der so ermittelten Punktzahl wird unter allen Teilnehmern am Auswahlverfahren eine Rangliste erstellt.
- (4) Besteht Rangleichheit, gilt § 20 Abs. 3 in Verbindung mit § 16 Abs. 2 und 3 der Hochschulvergabeverordnung entsprechend.

## **§ 7 Schwerpunktstudium**

- (1) Studierende, die nach der vorliegenden Satzung die Voraussetzungen für das Masterstudium Biological Sciences erfüllen, können sich im Rahmen der Zulassung zum Masterstudiengang um ein Schwerpunktstudium bewerben. Durch das Schwerpunktstudium als Teil des Masterstudiums soll Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, sich in einem spezifischen Bereich (Schwerpunktbereich) der Biowissenschaften vertiefend und wissenschaftlich fundiert zu qualifizieren. Mit der Zulassung zum Schwerpunktstudium ist, unabhängig von der Kapazität praktischer Kurse, eine garantierte Teilnahme an Vertiefungsmodulen des jeweiligen Schwerpunktgebietes verbunden.
- (2) Die Schwerpunktgebiete innerhalb des Masterstudiengangs Biological Sciences sind
  1. Ecology and Evolution
  2. Cellular and Molecular Biology
  3. Disease Biology

Die Anzahl der Plätze in den Schwerpunktgebieten ist beschränkt.

- (3) Die Bewerbung um ein Schwerpunktstudium erfolgt durch formlosen Antrag entsprechend § 2 Abs. 7, der den Unterlagen nach § 2 Abs. 4 beizufügen ist. Für die Fristen gilt dabei § 2 Abs. 1, 2 und 7 entsprechend.
- (4) Voraussetzung für die Zulassung in einem Schwerpunktgebiet ist die generelle Zulassung zum Masterstudium Biological Sciences. Unabhängig von der Anzahl der eingehenden Bewerbungen wird über die Vergabe der Plätze durch ein Auswahlverfahren auf der Basis eines Bewerbungsgesprächs entschieden.

## **§ 8 Bewerbungsgespräch**

- (1) Das Bewerbungsgespräch soll die Motivation und Eignung des Bewerbers für das Studium in einem spezifischen Wissenschaftsbereich der Biologie zeigen. Dabei wird auch das Gesprächsverhalten des Bewerbers insbesondere im Hinblick auf die Herangehensweise bei der Erörterung wissenschaftlicher Fragestellungen und die Schlüssigkeit der Argumentation bewertet.
- (2) Die Bewerbungsgespräche finden in der Regel in der Zeit zwischen dem 15. Juni und dem 15. Juli (Wintersemester) bzw. zwischen dem 15. Januar und dem 15. Februar (Sommersemester) an der Universität Konstanz statt. Die Bewerber werden vom Fachbereich Biologie rechtzeitig eingeladen.
- (3) Unter der Voraussetzung einer ausreichenden Anzahl eingehender Bewerbungen werden mindestens soviel Bewerber für ein Bewerbungsgespräch eingeladen, wie Plätze im jeweiligen Schwerpunktstudium zur Verfügung stehen. Wenn die Anzahl der Bewerbungen die verfügbaren Plätze übersteigt, wird unter Beachtung des Satzes 1 die Zahl der einzuladenden Bewerber vom Koordinator des jeweiligen Schwerpunktstudiums in Abstimmung mit dem Studiendekan festgelegt.
- (4) Die Auswahl der einzuladenden Bewerber erfolgt entsprechend der Reihenfolge der nach § 6 gebildeten Rangliste. Sofern nach dieser Liste Ranggleichheit besteht, sind die betreffenden Bewerber gleichberechtigt einzuladen.

- (5) Das Bewerbungsgespräch wird in der Regel als Einzelgespräch von ca. 20 min. Dauer durchgeführt. Von Seiten des Fachbereichs nehmen der Koordinator des jeweiligen Schwerpunktstudiums und ein Mitglied der nach § 3 Abs. 2 gebildeten Auswahlkommission teil. Auf Entscheidung des Koordinators können maximal zwei weitere Lehrende des Schwerpunktbereichs hinzugezogen werden.
- (6) Jeder am Bewerbungsgespräch beteiligte Fachbereichsvertreter gibt ein Votum ab, ob der Bewerber erfolgreich am Gespräch teilgenommen hat. Das Bewerbungsgespräch gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Fachbereichsvertreter das Gespräch als erfolgreich bewertet haben. Im Falle eines nicht erfolgreich bewerteten Gesprächs sind dem Bewerber die Gründe schriftlich zur Kenntnis zu geben. Das Gespräch wird als nicht erfolgreich bewertet, wenn der Bewerber zu einem Gesprächstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint. Der Bewerber ist berechtigt, im nächstfolgenden Gesprächstermin bzw. am nächstmöglichen Auswahlverfahren erneut teilzunehmen, wenn unverzüglich nach dem Gesprächstermin der Universität schriftlich nachgewiesen wird, dass für das Nichterscheinen ein triftiger Grund vorgelegen hat; bei Krankheit ist ein ärztliches Attest vorzulegen.
- (7) Aufgrund der Beurteilung aller beteiligten Fachbereichsvertreter ist für die Bewerber, die erfolgreich am Gespräch teilgenommen haben, eine Bewertung auf Grund der in Abs. 1 genannten Kriterien vorzunehmen, auf deren Grundlage eine Rangliste erstellt wird. Die Zulassung zum Schwerpunktstudium erfolgt in der Reihenfolge dieser Rangliste.
- (8) Über die Bewerbungsgespräche ist ein Protokoll zu führen, in dem Tag und Ort der Gespräche, die Namen der am Gespräch beteiligten Fachbereichsvertreter, die Namen der Bewerber und die Beurteilungen ersichtlich werden.
- (9) Die Zulassung zum Masterstudium Biological Sciences als solchem bleibt von der Entscheidung über die Vergabe der Plätze für die Schwerpunktbereiche unberührt.

## **§ 9 In-Kraft-Treten**

Diese Zulassungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Konstanz in Kraft. Sie gilt erstmals für das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2009/10.

Gleichzeitig tritt die Zulassungssatzung für den Master-Studiengang Biological Sciences in der Fassung vom 13. März 2008 (Amtl. Bekm. 13/2008) außer Kraft.

Konstanz, 9. März 2009



Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz